

Mode, Bücher, Autos lockten in die Stadt

An drei Tagen zog das Frühlingsfest mit Lesestoff, Autos, Mode, Kunst und Lesungen Besucher in die Wegberger Innenstadt. Nur kurze Schauer trübten die aufgeräumte, interessierte Stimmung in den Straßen und auf den Plätzen.

VON NICOLE PETERS



Modenschauen und Aktionen auf der Bühne am Brunnen rundeten das vielfältige Angebot in der City ab.

FOTO: JÜRGEN LAASER

WEGBERG. Die Lesung der Schreibwerkstatt II zum Thema "Frühling" am Freitagabend in der Wegberger Mühle bildete den Auftakt des Frühlingsfestes in der Innenstadt. Die zweitägige 32. Automobilausstellung folgte am Samstag, Sonntag kamen rund 40 regionale und überregionale Aussteller von Antiquariaten, örtlichen Vereinen und Büchereien und des örtlichen Buchhandels dazu. Zudem öffnete die Atelieretage im ehemaligen Karmeliterkloster ihre Tür und der Historische Verein Wegberg seine Bücherei in der Wegberger Mühle. Shoppen war in den Geschäften möglich.

Die zehn Künstler der Atelieretage öffneten zum achten Mal ihre Räume während eines Frühlingsfestes, um Freunden der Kunst einen Einblick in ihr Schaffen zu geben. 2008 hatten

sie in der noch heute bestehenden Konstellation dort zu arbeiten begonnen. Und sie äußerten sich am Sonntag positiv über die Resonanz, die sie während des Frühlingsfestes hatten und zu den regelmäßigen Terminen Kunsttour, Kunstoffensive und Adventsmarkt sowie den Offenen Tagen (1. Sonntag im Monat, außer Sommerferien) erfahren. Die Gelegenheit, sich vorzustellen und für ihre Arbeit zu werben, nahmen Frauen der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd) Wegberg-Beeck wahr. "Wir sind immer an neuen Mitgliedern interessiert", sagte Vorsitzende Inge Jakobs, "das bundesweite Thema lautet 'Frauen.Macht.Zukunft' für gleiche Chancen von Frauen auf dem Arbeitsmarkt." Katholische und evangelische Frauen und anderer Konfessionen seien willkommen.

Zwischen den vielen Bücherständen unterschiedlichster Anbieter stellte auch ein Ratheimer alte Schätzchen aus. Das älteste Buch stamme aus dem Jahr 1613, sagte er, Bücher über germanische Sagen, schön bebildert, waren ebenso bei ihm zu finden, wie gebundene Klassiker oder alte Ausgaben über Pflanzenphysiologie. Holzschnitte oder kolorierte Lithografien zum Thema Tiere und Pflanzen konnte er einer Besucherin zudem offerieren.

Auf Rathausplatz und Burgparkplatz präsentierten 15 Aussteller insgesamt etwa 270 Fahrzeuge. Hingucker waren die Oldtimer des AVD-Clubs Wuppertal, die mit einem Rolls Royce, Mercedes 180b Ponton aus dem Jahr 1960 oder einem Porsche, Baujahr 1963, aufwarteten. Einen spannenden Gegensatz hatte Security-Leiter Horst Lenz im Eingangsbereich gemacht: Dort stand der Passat aus dem Jahr 1976 neben einem 2015er Modell. Die aerodynamische Form des "Neuen" sei dem Spritverbrauch und die Komfortausstattung der erhöhten Sicherheit zuträglich, stellte Alexander Zimmermann vom Autohaus Türk aus Rheindahlen heraus. Einige Passanten erinnerten sich beim Anblick der Oldtimer an eigene Fahr anfänge.

KUNSTTOUR

Sieben Künstler der Atelieretage dabei

Werke Ingrid Pusch zeigt große, abstrakte Bilder, die viel Ruhe ausstrahlen, Brigitte Uhrmacher luftige, abstrakte Bilder, Karin van Zoggel thematisiert Augenblicke, die das Leben lebenswert machen, Johann Wittmann setzt Randansichten in Szene, Stefanie Mosburger-Dalwidmet sich in ihren Seelenbildern und Naturdarstellungen Momenten, die sie berührt haben. Beate Bündgen und Johannes Donner zeigen in ihren Ateliers in Erkelenz und Watern neue Werke.